



Demente Menschen besser verstehen

„Eine Kirche, die Jesus Christus folgt, weiß sich an die Ränder und Grenzen gesandt, ist empfindsam und solidarisch, wo Menschen in Gefahr sind, ihre Würde zu verlieren oder ihrer Würde beraubt zu werden.“ HERAUS GERUFEN 13

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde kommen bei Geburtstagsbesuchen, Hausbesuchen oder beim Bringen der Krankenkomunion immer wieder in Kontakt mit Menschen, die verwirrt sind. Manche dieser Menschen sind an Demenz erkrankten. Häufig wird für die Besuchenden das Verhalten der demenziell erkrankten Menschen nicht verstehbar und es ist schwierig, in Beziehung zu kommen.

An diesem Fortbildungsnachmittag für Ehrenamtliche laden wir Sie ein, sich damit zu beschäftigen, wie eine wertschätzende Beziehung zu demenziell erkrankten Menschen gestaltet werden kann. Sie erhalten Einblick in die Grundlagen der einfühlerden Kommunikation. Hilfreiche verbale und nonverbale Kommunikationstechniken werden vorgestellt und praktisch eingeübt.

Diese Form des Umgangs mit dementen Menschen wurde von Naomi Feil entwickelt.

Termin | Ort

Freitag, 9. März 2018

15.30 Uhr (Beginn mit Stehkafee)
bis 18.00 Uhr

Pfarrsaal unter dem Dach
der Pfarrkirche St. Peter
Karolingerstraße in Andernach

Anmeldung

Dekanat Andernach-Bassenheim
Dekanatsbüro
Bischof Bernhard-Stein-Haus
Ludwig-Hilleshelm-Straße 3
56626 Andernach
Telefon 0 26 32 | 3 09 79 - 0
dekanat.anderlach-bassenheim@
bistum-trier.de

Kursleitung

Birgitt Brink | Pastoralreferentin
im Dekanat Andernach-Bassenheim
Bernd Westbonke | Lehrer für
Gesundheitsfachberufe und
Validation

Anmeldeschluss

23. Februar 2018

Weitere
Veranstaltungen
sind auf Anfrage
möglich.

Kurs 17